

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 99 (2021)
Heft: 1

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenberichte

Unterwegs auf den Blutte Hubel

Foto Yanick Zuccoli



Aktive

Traumpulver auf unberührten Touren

Jahresstart in der Rotondohütte vom 9. bis 10. Januar 2021.

In voller Frische und frohen Mutes versammelten sich die Tourengänger am Samstagmorgen in Realp, woraufhin die ersten 1000 Höhenmeter zur Rotondohütte sogleich in Angriff genommen wurden. Covid-konform wurde die Gruppe separat in zwei Gruppen durch Gerhard Schuwerk und Antti Peltonen bei eisigen Minustemperaturen und strahlendem Sonnenschein den Berg hochgeführt. Im Aufstieg liess sich bereits sachte erahnen welch wunderbares Pulverschnee-Vergnügen uns erwarten könnte – was sich zum späteren Zeitpunkt bewahrheitete. Nach knapp vier Stunden Aufstieg war die Basis geschaffen und die Gruppen erreichten die Rotondohütte, wobei nach kurzer Rast und Ballastabwurf den schneehungrigen Skitourern weitere 500 Höhenmeter bevorstanden, um den Hünderstock (2888 m ü.M.) zu erklimmen. Unberührter Pulverschnee und etliche Stunden Vorarbeit

verlangsamten den steilen Aufstieg, doch siehe da, Schneeflug und Sektionspräsident Micael zeigte wahre Leadership und bahnte den Weg zur Spitze in eisiger Härte. Es folgte – man kann es ahnen – eine unglaublich pulvrige und nahezu unbefahrene Abfahrt zurück zur Hütte.

Auf den Effort des Tages (insgesamt ambitionierte 1700 Höhenmeter) konnte anschliessend in wohliger Wärme der Hütte angestossen werden, was zugleich als Carboloading für den kommenden Tag wirken sollte.

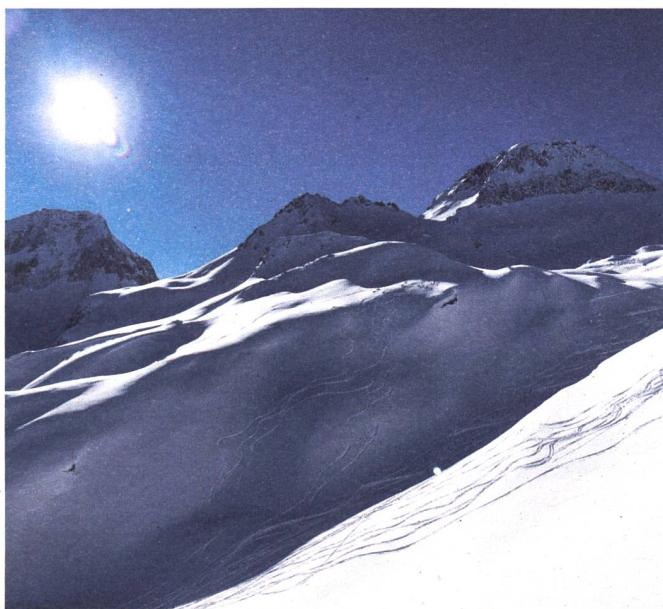
Zu gesunder Morgenstund wurde gepackt und gefrühstückt, um pünktlich aufzubrechen. Ziel: das Gross Läckihorn (3068 m ü.M.) mit Traverse zum Rottällihorn (2912 m ü.M.). Auch am Sonntag hätte das Wetter nicht besser sein können und der Enthusiasmus in beiden Tourenguppen kaum zu bändigen. Mit etwas Startvorsprung konnte Gruppe Antti vom Stellibodenhorn der Gruppe Ger-

hard auf dem Läckihorn zuwinken und ihre Schwünge (und sanfte Purzelbäume) in der genussvollen Abfahrt benoten. Man traf sich schlussendlich wieder auf dem Rottällihorn zur bernischen Abfahrtsvariante Richtung Realp, welche gänzlich (!) unbefahren war. Fazit des Wochenendes: Ein Traum jedes Tourenskifahrers in jeglicher Hinsicht und Zufriedenheit und Erschöpfung auf den Gesichtern eines jeden Teilnehmers dieser wunderbaren Tour.

Tourenleiter: Antti Peltonen, Gerhard Schuwerk

Teilnehmer: Claude, Pesche, Marie, Ewi, Jeroen, Ernst, Micael

Bericht: Claude Koster



Gerhard Schuwerk. Wunderschöne Pulverabfahrt vom Läckihorn Richtung Rotondohütte.



Micael Schweizer. Aufstieg in zwei Gruppen Richtung Rotondohütte.



Micael Schweizer. Hünderstock nach harter Spurarbeit.



Micael Schweizer. Aufbruch Richtung Gross Läckihorn.

Zügig unterwegs mit akrobatischer Einlage

Skitour auf den Blutte Hubel statt Niwen am 25. Januar 2021

Geplant war Niwen am 17.1., aber das Wetter sowie die Lawinengefahr machten uns einen Strich durch die Rechnung. Unser Tourenleiter Heinz plante jedoch spontan um, sodass wir am folgenden Samstag ausgezogen sind, um den Blutte Hubel von Boltigen zu besteigen und danach nach Oberwil abzufahren.

Am Morgen trafen wir uns am Bahnhof in Boltigen um 9.00 Uhr, schalteten schnell unsere LVS an, klebten die Felle auf und schon ging es los mit einer gehörigen Portion Enthusiasmus. Zu Beginn versuchte Heinz noch, uns zu zügeln – «lauft nicht so schnell, sonst könnt ihr oben nicht mehr», aber nach einiger Zeit gab er es auf und legte selbst ein gutes Tempo vor.

So erreichten wir bald die Niderhore-Hütte. Dort genossen wir eine ausgiebige Pause bei schönster Sonne gemütlich auf dem Balkon. Anekdoten vergangener Abenteuer versüßten uns die Zeit noch zusätzlich.

Als wir uns wieder auf den Weg machten, sind wir direkt mit einem Minibenteuer gestartet. Wir folgten anderen Skispuren fröhlich zu einer Bachquerung – in der Annahme, es gäbe dort eine Brücke – Spoiler Alert: Gab es nicht. So balancierten wir mit unseren Skieren auf den heiklen Schneerändern und querten den Bach schliesslich

mit einem beherzten Schritt. Letztlich ist die gesamte Gruppe trocken geblieben, oder wie Heinz sagen würde: «Ihr habt den Test bestanden.» Später konnten wir von oben sehen, dass es in der Tat mehrere Brücken gab – eben nur nicht dort, wo wir gequert haben. Wieder ein gutes Beispiel für die altbekannte Lektion: «Folge nicht blind anderen Spuren.» Naja... ;)

Der weitere Aufstieg war zuerst angenehm warm in der schönen Wintersonne. Je mehr wir uns jedoch dem Gipfel näherten, desto windiger wurde es. Nach einer kleinen Pause am letzten windgeschützten Ort, nahmen wir den Gipfelsturm auf uns – und es war ein Sturm! Eisiger Wind blies uns um die Ohren, und Heinz legte ein zügiges Tempo vor. Doch dadurch erreichten wir den Gipfel rasch. Schnell die Aussicht geniessen, ein paar Fotos schiessen, Felle ab und direkt wieder runter war die Devise. Für eine lange Pause war es schlüssig zu kalt und windig. Dennoch war die Aussicht genial!

Die Abfahrt begann zunächst mit windgepresstem Schnee und einigen kleinen Ziehstrecken. Dann erreichten wir die «Schlüsselstelle», das Gräti. Hier ging es auf einem schmalen Grat im Wald hinab. In wenigen Minuten hatten wir diese Stelle gemeistert. Nun waren wir bereit für die Puderabfahrt. Der nächste Hang hatte exzellenten Puder-schnee, war angenehm steil und wenig

zerfahren. Eine tolle Abfahrt. Diese Faktoren hießen aber auch, dass hier erhöhte Lawinengewahr bestand, weshalb wir den Hang einzeln mit Abstand befuhren.

Nach dieser ausgezeichneten Partie wurde der Schnee allerdings zunehmend eisiger, mit einigen windgeblasenen Löchern und Kuhlen. Dies sorgte noch einmal für Erheiterung, als Heinz in einer Tiefschneekuhle verschwand und erst mal seinen Ski suchen durfte. Kurz darauf erreichten wir eine kleine Skistrecke. Dort gönnten wir uns ein leckeres Heissgetränk, bevor wir zum Endspurt ansetzten.

Die Abfahrt ins Dorf war zwar eisig, aber überraschend angenehm. Das häufige Überqueren von schwarzen Strassen wie Küken auf Stelzen sorgte noch für einige Erheiterung auf den letzten Metern.

So kamen wir schliesslich um 15.00 Uhr am Bahnhof in Oberwil an.

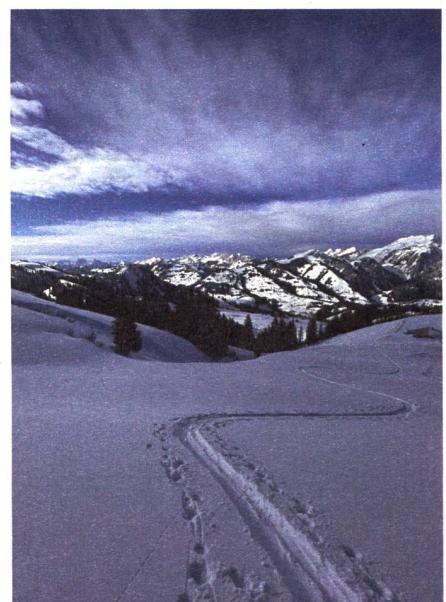
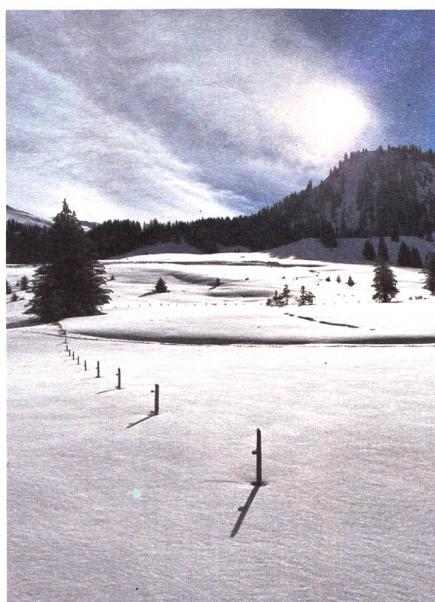
Danke Heinz und allen für diese tolle Tour! Immer wieder gerne!

Tourenleiter: Heinz Kasper

Teilnehmer: Joel, Martin, Yanick, Steffi

Bericht: Steffi

Fotos: Heinz und Yanick



RAUS.

Aber
richtig.

DANIEL UND
PERSEO unterwegs mit
Bergführer Paul.

GUTSCHEIN
CHF 20.–

* DEIN ONLINE-CODE: MRG21RB2

On- oder Offline
WIR KENNEN DAS.

So oder so bekommst du bei uns genau die Beratung, die du brauchst.
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du. Profitiere von CHF 20.– Rabatt auf
deinen nächsten Einkauf ab CHF 100.–

* Dieser Gutschein ist nicht übertragbar, nicht kumulierbar, nicht gültig für reduzierte Artikel, Sonderbestellungen, Geschenkkarten, Dienstleistungen und Events sowie in den Outlets. Gutschein gültig bis: 31.06.2021

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich und Online

TRAUSA



FÜR EWIGES EIS UND MOMENTE DIE BLEIBEN

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Bern

Waldhöheweg 1
3013 Bern-Breitenrain
031 330 80 80

Filiale Thun

Gewerbestrasse 6
3600 Thun
033 225 55 10

baechli-bergsport.ch


BÄCHLI
BERGSPORT